

AUFBRUCH

1. BIS 15. NOVEMBER 2020 • 658



LASS DICH NICHT VOM BÖSEN ÜBERWINDEN, SONDERN ÜBERWINDE DAS BÖSE MIT GUTEM.

Römer 12,21 | Wochenspruch ab Sonntag, 01. 11. 2020

Geistlicher Impuls 3

Inhalt

Das Gewicht der Welt	5
Bitte und Information	7
Eine Geschichte von Mut und Freundschaft	8
Ein Wort an die Gemeinden	9

Termine

Veranstaltungen Schöneberg	12
Veranstaltungen Wannsee	15
Sport	16

Persönliches

Geburtstage Krankenliste	16
----------------------------	----

Angebote, Seminare, Gesuche und Anzeigen

(Mieter, Wohnung, Jobs, Teilnehmer)	17
-------------------------------------	----

Vermischtes

	19
--	----

Impressum

	20
--	----

TUE ETWAS UNERWARTETES

Sei ein Werkzeug des Friedens

Birgit Hühne



Kennst du das? Da macht jemand etwas, was dich ärgert:

- Jemand nimmt dir die Vorfahrt und du baust dadurch noch fast einen Unfall.
- Ein Freund plaudert aus, was du ihm anvertraut hattest
- Im Supermarkt hält eine Frau beim Warten an der Kasse nicht genügend Abstand zu dir und trägt ihren Mund-Nasen-Schutz nur halbherzig unterhalb der Nase. Als du sie ansprichst, bekommst du auch noch eine unfreundliche Antwort von ihr.
- Jemand beklaut dich und gibt es dann noch nicht einmal zu, obwohl es Zeugen dafür gibt.

Es ärgert dich nicht nur ein bisschen und es ist auch nicht schnell wieder vorbei: es ärgert dich so sehr, dass du gar nicht mehr zu Ruhe kommst! Dein Puls bleibt erhöht und du wirst wütend. Dein Blick schränkt sich ein und schon bist du nicht mehr in der Lage, anderen wirklich zuzuhören. Du kannst dann auch niemand mehr in Ruhe etwas erklären und erst recht nicht über einen kleinen Scherz lachen. Wenn du aus dieser

schlechten Laune nicht rauskommst, macht das deinen Tag total anstrengend! Und dann gibt es ja auch noch diese grundsätzlichen Themen, die dich immer wieder verärgern. Wenn das Gespräch darauf kommt, kannst du gar nicht mehr an dich halten. Die Diskussion wird hitzig und laut und du kannst nicht einfach schweigen, weil deine Meinung doch berechtigt ist! Und dann kommt da der Wochenspruch daher, der über der nächsten Woche steht: *„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“* Römer 12,21.

Das brauchst du in solchen Situationen nun wirklich nicht, dass da noch jemand mit einem frommen Spruch daherkommt! Oder vielleicht doch?

Paulus schreibt an die Gemeinde in Rom ein paar Umgangsregeln, die ihr Miteinander liebevoller und auch einfacher machen. Diese ganz praktischen (Lebens-)Regeln haben eine ganz tiefe Erkenntnis in sich. Wenn ich sie nämlich umsetze oder zumindest versuche, sie umzusetzen, dann wird auch für andere sichtbar und erfahrbar, wofür Gott seinen Sohn geopfert hat. Jesus starb, damit

Menschen neu werden können; damit Menschen neue Maßstäbe für das eigene Leben und Handeln setzen. Böses mit Gutem zu überwinden? Wie kann das aussehen? Alles nur hinnehmen? Sich nicht mehr ärgern und alles runterschlucken? Es gibt einen anderen „Trick“, der auch mein Gegenüber nachhaltig zum Nachdenken anregen kann: Tu etwas Unerwartetes!

- Versuche ruhig und freundlich zu bleiben, gerade weil du Vorfahrt hattest.
- Lade den Freund zum Kaffee ein und sprich über deine Enttäuschung.
- Lass die Frau vor, die dir in der Schlange zu nahekommt, und wünsche ihr noch einen schönen Tag.
- Schenke dem, der dich beklaut hat, noch etwas dazu.

Komische Ideen, die mich ganz sicher Überwindung kosten und doch eindrucksvoll helfen, „Böses“ zu überwinden.

Paulus schreibt ein paar Verse zuvor den großen und doch so simplen Auftrag, der damit verbunden ist: „Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.“ Röm. 12,18. Wenn ich so lebe und etwas Unerwartetes tue, kommt das heraus, was Franz von Assisi in einem sehr bekannten Gebet beschrieben hat:

„Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, dass ich Liebe übe, wo man hasst; dass ich verzeihe, wo man beleidigt; dass ich verbinde, wo Streit ist; dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht; dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt; dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält; dass ich Licht entzünde, wo die Finsternis regiert; dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.“

SEELSORGERLICHE BERATUNG IN CORONA-ZEITEN

Wenn uns die Decke auf den Kopf fällt, wir bemerken, dass Angst in unseren Herzen herum-schleicht, sich unsere Familie ständig streitet, weil wir nicht richtig raus können, wir krank oder einsam sind, wir praktische Tipps brauchen, wie wir unsere Zeit sinnvoll nutzen, dann wird es Zeit für ein Gespräch mit einer Person, der wir vertrauen und die die nötige Kompetenz hat, uns gut zu unterstützen.

In unserer Gemeinde gibt es mehrere Menschen, die bereit sind, ihre Zeit und ihr KnowHow dafür einzusetzen, dass die Probleme, die euch gerade umtreiben, besprochen werden können. Diese Menschen sind alle seelsorgerlich begabt und sehr gut ausgebildet. Sie bieten Mitgliedern unserer Gemeinde jeweils ein Gespräch per Telefon oder Videokonferenz (zum Beispiel per Skype) an.

Der Weg zu so einem Gespräch ist folgender:

Schreibe eine Mail an unsere Pastorin Dagmar Wegener (dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de). Schreibe deinen Namen, deine Telefonnummer oder wie du sonst zu erreichen bist und dein Anliegen. Dagmar Wegener wird dann deine Daten an eine oder einen unserer Seelsorger*innen weitergeben, und diese Person meldet sich dann bei dir, um den Gesprächstermin zu vereinbaren.

DAS GEWICHT DER WELT

Gedanken eines Poeten

Sonja Kaba



Da er dieses Jahr wegen eines kleinen fiesen Virus' nicht kommen kann, gibt es „Webinare“, Seminare per Zoom, an denen man zu Hause, gemütlich am PC sitzend, teilnehmen kann. So nah habe ich Ulrich Schaffer noch nie gegenüber gesessen. Er blickt mich freundlich und interessiert direkt an. Und mit mir noch 74 andere, die ich auch auf dem Bildschirm sehen kann, wenn ich auf Galerieansicht klicke.

Er freut sich selbst, dass es tatsächlich klappt, so direkt am Meer in Vancouver, man kann die Wellen klatschen hören. Aus dem Spreewald ist jemand dabei, aus der Schweiz, aus Wien, Berlin, Hamburg und so weiter. Zunächst geht kein Vortrag los, sondern er schnappt sich seinen Laptop und zeigt uns per webcam wackelnd sein Wohnzimmer, seinen Büroplatz

mit Meerwasserblick, seine Veranda, wow: ich bin bei Ulrich Schaffer zu Gast! Er lebt das, wovon er immer schreibt: Beziehungspflege. Ganz offen zeigt er sich auch im nun folgenden Gespräch, für das er sich viel zu viel vorgenommen hat, herausgesucht aus seinen vielfältigen Gedicht- und Fotobänden. Er will seinen Leserinnen und Lesern heute so vieles mitgeben, was ihm wichtig geworden ist in den vergangenen Monaten, was er an Erkenntnissen gesammelt hat. „Und hier: Ihr bekommt noch ein Geschenk von mir, ein neues Gedicht!“ Das wird uns Teilnehmenden dann im Laufe der Woche gemailt werden.

Daseinszustand in der Krise, wie kann man sich Optimismus und Handlungsfähigkeit bewahren?

Das Gewicht der Welt ist enorm! Nicht zu schnell sagen: Das schaffen wir schon! Denn nicht immer schaffen wir es. Wir dürfen auch einmal Tränen darüber vergießen. Die Trauer und Traurigkeit nicht zu schnell zur Seite schieben. Denn gerade das Gewicht hält ein Geschenk für uns bereit. Beispiele? Gäbe es mehr als genug! Die Klimakatastrophe, fast zu viel für uns, um das zu begreifen! Die Verrohung der Gesellschaft, die immer salonfähiger wird. Und: Wie schaffen wir das zu ertragen, dass Tausende vor unseren europäischen Küsten ertrinken? Im persönlichen Leben: Die Angst, seine Arbeitsstelle zu verlieren. Eine Krankheit in der Familie. Das Älterwerden überhaupt. Und für jeden: Das zögerliche Zugehen auf den Tod, denn immerhin haben wir uns bisher selbst ja nur lebendig erlebt. Mit der Einsamkeit fertig werden, besonders in diesen Covid19-Zeiten. Auch Schaffer hat solche Schwere in seinem Leben zu bewältigen. Und er berichtet offenherzig davon, was die Krankheit seiner Frau für ihn bedeutet, wie er sich darauf einstellen muss, welchen Verlust er durchlebt. „Bisher gab es immer einen Ausweg. Dieses Mal nicht. Mehr denn je muss ich glauben, ohne zu sehen.“

In der Welt habt ihr Angst. „Da ist es wieder, das Gewicht der Welt!“ Gerade in der Not sind wir so ehrlich und echt, wie sonst nie. Das ist das Geschenk der Schwere. Dieses Schwere gilt es zu gestalten. Was mich überwältigt: gestalten, nicht schnell wegschieben, denn sonst fristet es sein Überleben im Hinterstübchen. Wenn ich das Schwere in meinem Leben gestalte, dann bin ich ihm nicht mehr ausgeliefert. Es wird dadurch nicht leichter! Aber es zeigt mir den Sinn, der in ihm steckt. Vielleicht ist das Schwere eine Antwort, auch, wenn ich nicht danach gefragt habe? Was heißt gestalten in diesem Zusammenhang? Ja, Schaffer hat leicht reden: Er kann Gedichte schreiben! Und wie! Aber er redet auch davon, wie er sein ganzes

Leben versucht, zu gestalten, das Telefonieren, das Kochen sogar! Und so findet möglicherweise jeder eine Antwort darauf, was „gestalten“ in seinem eigenen Leben bedeuten könnte.

Dann schickt er uns online in Kleingruppengespräche, „breakout-rooms“. Da denke ich dann mit vier anderen Teilnehmenden im persönlichen Gespräch über das bisher Gesagte nach. Manches wird dadurch wieder unklarer, über das ich schnell hinweg gehört hatte. Manches andere prägt sich tiefer ein.

Anschließend kommen alle wieder „im Plenum“ zusammen, es ist schon spät geworden, aber heute meldet sich niemand ab zum „Tatort“. Und nun packt Ulrich Schaffer noch einmal kräftig nach, alles, was er uns so dringlich mitteilen möchte, in diesen kurzen Stunden, die kostbar sind für ihn und uns. Mehr und mehr erfährt er in seinem Leben, dass es darauf ankommt, unsere Beziehungen zu vertiefen und ihnen mehr Substanz zu geben. Echte Nähe zu wagen. Jemand anderen in mein Leben einzulassen, das haben wir niemals genug genutzt. Freundschaft ist ein Wert, der in schwerer Zeit wirklich hilft. „Dein suchender Geist ist ein Segen für mich.“ Zusammen den Weg gehen. Eine „Verschwörung der Wanderer“. Wer sind wir noch, wenn uns das Liebste genommen ist? Auch mich selbst begleiten zu lassen, darauf achten, ob ich es noch tragen kann oder ob ich Hilfe brauche.

Üblich wäre es, auf Schweres mit Ausweichmanövern zu reagieren. Dann wird schnell ein Schuldiger gesucht. Warum neigen Menschen dazu? Um es sich zu vereinfachen. Aber das ist so nicht möglich! Hinter besserwisserischem, zynischem Reden steckt der Versuch, sich die Welt einfacher zu machen, als ob sie normalerweise immer gut wäre, wenn nur das Schwere nicht aufgetaucht wäre! Die Welt ist aber komplex und nicht immer wunderbar!

So kommt es gar nicht mal auf die Umstände

an, wie immer sie seien, sondern auf unsere Haltung ihnen gegenüber. Die Hoffnung existiert jenseits der Umstände. Denn das „In der Welt habt ihr Angst“ geht weiter: „Aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“

Ich bin in einem Segelboot unterwegs, es kommt heftiger Sturm auf. Ich kann den Wind nicht abstellen. Aber ich kann mein Segel stellen und dann schießt mein Boot vorwärts durch das Wasser. Bei Windstille, ohne Schwere, käme es gar nicht voran!

BITTE UND INFORMATION

Corona in der Gemeinde

Birgit Hühne, Gemeindeleiterin

Die steigenden Zahlen von Menschen, die mit Corona infiziert sind, kennen alle aus der Presse. Wenn man dann selbst einen Anruf bekommt, weil jemand aus dem eigenen Umfeld an Corona erkrankt ist oder Coronafälle in der Gemeinde gemeldet werden, bekommt es noch einmal eine andere Relevanz.

Es ist deshalb nötig, dass wir gesondert darauf hinweisen und sehr darum bitten, dass **Menschen mit Erkältungssymptomen nicht in die Gottesdienste kommen**. Erst recht gilt das für Menschen, die sich in **Quarantäne** befinden, **auch wenn sie keine Symptome haben**.

Bitte nicht aus falsch verstandenem Pflichtbewusstsein für unsere Dienste in der Gemeinde, aus Sehnsucht nach echten Begegnungen oder aus Schamgefühl trotzdem kommen!

Ich denke, dass wir als Gemeinde seit Beginn der Pandemie vieles richtig gemacht haben – auch wenn es genervt hat und mit unangenehmen Einschränkungen verbunden war.

Am Samstagvormittag, 31.10., haben wir uns als Gemeindeleitung online getroffen und viel über die Gemeindeveranstaltungen nachge-

Not und das Annehmen der Not durch Gestaltung, werden uns in ein ganz neues Leben hineinwachsen lassen. Dann werden wir tun können, was wir bisher nicht konnten!

Es gibt noch weitere Webinare mit Ulrich Schaffer, zu denen ihr euch beim „Spirituellen Zentrum im Eckstein“ anmelden könnt. Das nächste findet am 18. November ab 19.30 Uhr statt und kostet 12 €.



dacht. **Wir haben beschlossen, dass für den November nur reine Gottesdienste im Haus stattfinden, ohne das Abendmahl und auch ohne Kaffeestube im Restaurant.** Wenn es technisch möglich ist, dann feiert die Gottesdienste bitte zu Hause. **Auch jegliche Treffen von Gruppen finden im November nicht statt.** Seid bitte kreativ und bietet eure Gruppen online an. So leisten wir unseren Beitrag dazu, dass Menschen vor Ansteckung geschützt werden.

Es wird weiterhin über kluge und lebbare Lösungen für die Suppenküche nachgedacht. Hier sehen wir eine soziale Verantwortung, damit Notleidende auf durch uns Hilfe erfahren.

Lasst uns auch an dieser Stelle verantwortungsbewusst und sorgsam miteinander umgehen! Haltet Kontakt – ruft an – schreibt E-Mails oder Postkarten – betet füreinander – so dürfen wir in diesen Zeiten trotzdem Gemeinschaft „leben“.



EINE GESCHICHTE VON MUT UND FREUNDSCHAFT

Kindertheater in Wannsee

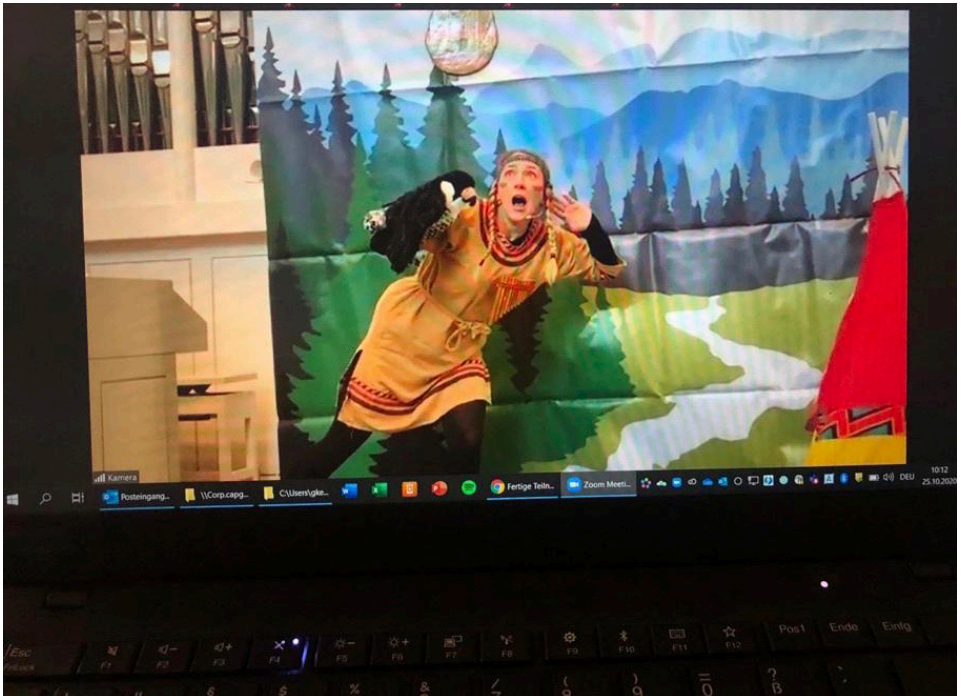
Matthias Drodofsky

Am vergangenen Sonntag war ein anderer Gottesdienst: ein Kindertheater (theaterrebell.de) war zu Gast im Gottesdienst.

Die Schauspielerinnen Romana Schneider und Svenja Otto erzählten die Geschichte eines jungen Indianermädchens Tigerlilly: die machte sich den Verboten des Häuptlings zum Trotz auf und ging in den verbotenen Wald, in welchem sie auf einen großen aber sehr freund-

lichen Bären traf, der sie schließlich vor einem gefährlichen Puma rettete. Eine spannende und auch nachdenkliche Geschichte über Tabus, über Mut, über Freundschaft.

Die Kinder vor Ort und zuhause vor den Bildschirmen via Zoom, hatten sichtlich Spaß an der Geschichte (und ich glaube die Erwachsenen auch).



Bund kompakt



EIN WORT AN DIE GEMEINDEN

Gemeindeleben unter Corona-Bedingungen

Christoph Stiba, Generalsekretär

Liebe Geschwister in den Gemeinden des BEFG! Aufgrund der zunehmenden Infektionen mit SARS-CoV-2 haben die Bundeskanzlerin und die Regierungschefinnen und -chefs der Länder gestern weitere Maßnahmen zur Unterbrechung der Infektionsdynamik beschlossen (<https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975226/1805024/5353edede6c0125ebe5b5166504dfd79/2020-10-28-mpk-beschluss-corona-data.pdf?download=1>), die auch die Durchführung von Gemeindeveranstaltungen außerhalb der Gottesdienste betreffen.

Im Wesentlichen geht es darum, im November die Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Angehörigen des eigenen Hausstands auf ein absolut nötiges Minimum zu beschränken. Der Aufenthalt in der Öffentlichkeit ist daher nur mit den Angehörigen des eigenen und eines weiteren Hausstandes, jedoch in jedem Falle maximal mit 10 Personen gestattet. Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, generell auf nicht notwendige private Reisen und Besuche zu verzichten. Nach Ablauf von zwei Wochen werden Bund und Länder sich erneut beraten und Anpassungen vornehmen.

Aufgrund dieser Situation empfiehlt der BEFG seinen Gemeinden:

Gottesdienste sind unter den bekannten Auflagen möglich und von den Beschlüssen nicht betroffen. BEFG-Gemeinden sind angehalten, ihre Gottesdienste gemäß dem Schutzkonzept des Bundes (<https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/corona>) und den jeweils gültigen Landesverordnungen unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln durchzu-

führen und ein an die Situation vor Ort angepasstes Hygienekonzept zu erstellen. Während der Gottesdienste sollte ein Mund-Nase-Schutz getragen werden, und auf das Singen sollte verzichtet werden.

Kindergottesdienste sollten in der Regel nicht stattfinden, es sei denn die Abstands- und Hygieneregeln können gewährleistet werden. Alternative Online-Angebote bietet das GJW an [<https://www.gjw.de/material-publikationen/corona/online-material-sammlung>].

Hauskreise sind keine Gottesdienste, sondern private Treffen. Sie fallen unter die Regelungen für Treffen im privaten Raum.

Alternative Formen des gewohnten gottesdienstlichen und gemeindlichen Lebens (hybride Gottesdienste, Livestream, Video, Telefon, Online-Meetings etc.) sollten intensiv genutzt werden, da das „normale“ Gemeindeleben nach wie vor auf absehbare Zeit nicht möglich sein wird.

Im Übrigen müssen selbstverständlich die Regelungen und Verordnungen der Bundesländer, Kommunen und örtlichen Gesundheitsämter befolgt und umgesetzt werden.

Corona-Maßnahmen werden zunehmend generell und auch hinsichtlich der Gottesdienste (insbesondere das Maskentragen und Nicht-singen) in Frage gestellt. Selbstverständlich müssen politische Entscheidungen mit solch einer grundrechtsintensiven Tragweite demokratisch diskutiert werden und legitimiert sein. Diese Diskussion gehört in die Parlamente. Ich bin dankbar, dass BEFG-Gemein-

den in den letzten Monaten verantwortungsbewusst gehandelt haben und erwarte das auch für die nächsten Wochen. Wahrscheinlich wird solches Verantwortungsbewusstsein und besonnener Umgang mit den Auswirkungen des Corona-Virus noch für Monate nötig sein. Dabei hat mir in den letzten Tagen ein Satz des Schweizer Theologen Prof. Dr. Stefan Schweyer geholfen: „Corona ist zwar in der

Mitte der Kirche angekommen, aber Corona ist nicht die Mitte der Kirche. Die Mitte ist Jesus Christus, das Evangelium.“ Die Kirche lebt in ihren Gliedern und nicht in ihren Gemeindegemeinschaften. Die Attraktivität des Evangeliums hängt nicht von unseren Veranstaltungen ab, sondern davon, dass wir Jesus Christus bezeugen und unser Leben aus dem Vertrauen in ihn sowie in seiner Gesinnung gestalten.

LOCKDOWN - WIE GEHT ES DIR GERADE?

Eine Online-Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch

In diesem November 2020, immer mittwochs, lädt der **"Blickwechsel"** alle diejenigen zu einem Treffen per Zoom ein, die sich gerne mit anderen darüber austauschen wollen, wie es ihnen und uns mit dem Lockdown geht. Vielleicht entwickeln wir so einige Ideen oder grüßen uns nur einfach gegenseitig.

Covid 19 heißt ja nicht, dass wir alleine stehen müssen. **Es gibt die Möglichkeit, sich zumindest online zu treffen.** Dazu nutzen wir die ZOOM-Plattform, um Begeg-

nungen möglich zu machen.

Immer mittwochs, 18.30 Uhr

Wer sich treffen möchte, kann über die Mail-Adresse unten den Zugangscode anfragen und bekommt ihn zugeschickt.

Alle sind willkommen. Alle.

blickwechsel@baptisten-schoeneberg.de

Es antworten Martina Jänicke oder Stephan Schill.

KALENDER, LOSUNGEN - EIN BUNTES SORTIMENT

Alles im Bücherladen „Seitenweise“

Martina Jänicke



Liebe Geschwister, seit einigen Wochen ist der Bücherladen Seitenweise wieder für euch geöffnet. Jeden Sonntag NACH dem Gottesdienst freuen wir uns über euren Besuch. Wir, das Team vom Bücherladen, sind darüber sehr glücklich, es ist ein Stück zurückeroberte Normalität, und wir lieben unseren Bücherladen und das Angebot dort sehr. Daher freuen wir uns über alle, die sich dafür interessieren und zu uns hereinschauen. Mit Mund/Nasen-Schutz natürlich, aber das kennen wir ja schon.

Es geht auf das Ende des Jahres zu, und die Kalender für 2021 wurden ausgeliefert. Wir haben ein buntes Sortiment für euch zusammen gestellt (weitere Kalender bestellen wir individuell gern auf Nachfrage

für euch), schaut einfach herein und stöbert in den Kalendern und natürlich auch in den Losungen, die wir in vielen verschiedenen Ausgaben vorrätig haben.

Auch unser Sondertisch mit den ständig wechselnden Angeboten ist gut bestückt, das Standardsortiment an Bibeln, Romanen, Medien und Ratgebern sowieso. Und ihr wisst ja: alles, was wir an christlicher Lektüre für euch bestellen können, ordern wir gern, und ihr könnt es euch in der Regel am darauffolgenden Sonntag abholen.

Wir freuen uns auf euch, bis zum Sonntag alles Gute und – bleibt gesund!

Euer Team vom Bücherladen Seitenweise

VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNEBERG

DEUTSCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 1. November 2020

10:00 Online-Gottesdienst | Predigt: Michael Noss | *(Wir bitten um Anmeldung!)*
>>> Kaffeestube nach dem Gottesdienst

Dienstag, 3. November 2020

19:00 Hebräischkurs (fällt im November aus!)

Mittwoch, 4. November 2020

18:00 Gebetskreis (telefonisch)

Freitag, 6. November 2020

18:00 Teenkreis (online)

Samstag, 7. November 2020

15:00 Pfadfinder (nicht im November)
18:00 YOUgend (online)

Sonntag, 8. November 2020

10:00 Online-Gottesdienst | Predigt: Michael Noss | *(Wir bitten um Anmeldung!)*
>>> Kaffeestube online

Montag, 9. November 2020

19:00 Gemeindeleitung (online)

Dienstag, 10. November 2020

19:00 Hebräischkurs (fällt im November aus!)

Mittwoch, 11. November 2020

18:00 Gebetskreis (telefonisch)

Freitag, 13. November 2020

18:00 Teenkreis (online)

Samstag, 14. November 2020

15:00 Pfadfinder (nicht im November)
18:00 YOUgend (online)

Sonntag, 15. November 2020

10:00 Online-Gottesdienst | Predigt: Michael Noss | *(Wir bitten um Anmeldung!)*
>>> Kaffeestube online

ANGOLANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Zur Zeit finden keine weiteren Veranstaltungen in der Gemeinde statt. Wann es wieder möglich sein wird, richtet sich nach den Maßgaben der Landesregierung.

Ab dem 04. 06. sind Gottesdienste mit bis zu 70 Personen erlaubt. Wer kommen möchte: Anmeldung an Simão, per Mail, telefonisch, Whatsapp simon.fulama@baptisten-schoeneberg.de und 01621076740

Der Online-Gottesdienst beginnt um 12.30 Uhr.

LOCKDOWN - WIE GEHT ES DIR GERADE?

Eine Online-Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch

In diesem November 2020, immer mittwochs, lädt der "**Blickwechsel**" alle diejenigen zu einem Treffen per Zoom ein, die sich gerne mit anderen darüber austauschen wollen, wie es ihnen und uns mit dem Lockdown geht. Vielleicht entwickeln wir so einige Ideen oder grüßen uns nur einfach gegenseitig.

Covid 19 heißt ja nicht, dass wir alleine stehen müssen. **Es gibt die Möglichkeit, sich zumindest online zu treffen.** Dazu nutzen wir die ZOOM-Plattform, um Begeg-

nungen möglich zu machen.

Immer mittwochs, 18.30 Uhr

Wer sich treffen möchte, kann über die Mail-Adresse unten den Zugangscode anfragen und bekommt ihn zugeschickt.

Alle sind willkommen. Alle.

blickwechsel@baptisten-schoeneberg.de

Es antworten Martina Jänicke oder Stephan Schill.

PERSISCHSPRACHIGE GEMEINDEGRUPPE

Ab dem 07. 10. gibt es wieder eine Bibelstunde. Immer mittwochs, 17.00 Uhr!

Der Gottesdienst findet samstag, 12.00 Uhr, im Gottesdienstraum statt.

KOREANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Seit dem 09. 09. gibt es wieder den Wochen-Gottesdienst, immer mittwochs, 19:30 Uhr und ab dem 01. 10. die tägliche Morgenandacht.

Auch die koreanische Gemeindegruppe hat einen Livestreamgottesdienst, immer sonntags, ab 11 Uhr, in der Mehrzweckhalle. Ab dem 04. 06. versammelt sich die Gruppe mit bis zu 70 Personen.

SPORT IN SCHÖNEBERG

Seit dem 13. 08., um 19:30 Uhr, findet wieder Klettern statt und seit dem 18. 08. Tischtennis, um 19:00 Uhr, (nur mit Voranmeldung) - Alles mit Hygieneregeln!

Findet im November nicht statt.

VERANSTALTUNGEN IN WANNSEE

Sonntag, 1. November 2020

10:00 Gottesdienst vor Ort und als Videoübertragung per ZOOM | (Abstands- und Hygieneregeln müssen beachtet werden)

Mittwoch, 4. November 2020

19:30 Gebetsabend

Sonntag, 8. November 2020

10:00 Gottesdienst vor Ort und als Videoübertragung per ZOOM | (Abstands- und Hygieneregeln müssen beachtet werden)

Mittwoch, 11. November 2020

20:00 Bibelgespräch per Zoom | Der neue Themenreih wird noch online abgestimmt unter <https://xoyondo.com/ap/LXuRhrbacQjoLyJ>

Sonntag, 15. November 2020

10:00 Gottesdienst vor Ort und als Videoübertragung per ZOOM | (Abstands- und Hygieneregeln müssen beachtet werden) / **Anschließend an den Gottesdienst findet die Jahres-Gemeindeversammlung 2020 statt.** (Tagesordnung siehe unten)

Schaut regelmäßig auf die Internetseite:

www.baptisten-wannsee.de

Um unseren **Newsletter** zu erhalten - bitte eine kurze Notiz an:

info@baptisten-wannsee.de

JAHRESGEMEINDEVERSAMMLUNG 15.11.2020

Tagesordnung zur Jahresgemeindeversammlung am 15.11.2020 im Anschluss an den Gottesdienst um 11.00 Uhr.

1. Begrüßung
2. Formelles
3. Kurzer Rückblick und Ausblick auf das Gemeindeleben
4. Finanzen
5. Sonstiges

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung.

Dieses Jahr ist vieles anders - auch die Jahresgemeindeversammlung: wir halten diese im Anschluss an den Gottesdienst am 15.11.

Da zur Stunde noch nicht abzusehen ist, mit wieviel Leuten vor Ort die Gemeindeversammlung stattfinden kann, werden wir auch diese im Anschluss an den Gottesdienst via Zoom übertragen.

Per Zoom wird es auch die Möglichkeit geben Rückfragen zu stellen und mitzustimmen.

Die Zoom-Zugangsdaten kommen per Newsletter am 13.11.2020. Wer den Newsletter gerne erhalten möchte, sende bitte eine kurze Notiz an: info@baptisten-wannsee.de

GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich.

Sie finden die Angaben in der Druckversion.

Das Aufbruch-Team

IN DER FÜRBITTE DENKEN WIR AN

Ansprechpartner bei neuen Krankheitsfällen oder wenn jemand ins Krankenhaus gekommen ist, sind Sonja Boddien (365 94 42) oder Michael Noss (0172-314 00 12), und für Wannsee Matthias Drodofsky (805 05 890)

MÖBEL UND MATRATZEN GÜNSTIG ABZUGEBEN

Aus der Zeit von B&B und dem Neufugium gibt es einen größeren Bestand an Möbeln und Matratzen, die wir nun gern abgeben möchten, um Platz für Neues zu schaffen.

Abzugeben sind: Hoch- und normale Betten, Matratzen (noch in Ordnung), Schränke, Regale und Lampen.

Wer nähere Informationen möchte, melde sich bitte bei Dagmar Wend per Mail

(gemeindebuero@baptisten-schoeneberg.de) oder telefonisch unter 030-78004200.



PROFESSIONELLE SCHNEIDERIN - NÄHANGEBOT

Ich heiße Fariba Esmalizadeh und bin Mitglied der iranischen Gemeindegruppe. Von Beruf bin ich Schneiderin und biete euch schon längere Zeit meine Änderungsschneiderei an. Ich fertige sehr gern hochwertige Gardinen an und würde mich freuen auch eure Fenster zu verschönern.

Hier ein Beispiel meiner Nähkünste. Wenn ihr Interesse habt wendet euch bitte (wegen meiner noch nicht perfekten Deutschkenntnisse) über Mary Klückmann (Telefon: 95 60 69 68, Mobil: 0176 22 70 38 19 oder E-Mail: marybln@gmx.de) an mich.

Liebe Grüße, Eure Fariba.



LOCKDOWN - WIE GEHT ES DIR GERADE?

Eine Online-Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch

In diesem November 2020, immer mittwochs, lädt der **"Blickwechsel"** alle diejenigen zu einem Treffen per Zoom ein, die sich gerne mit anderen darüber austauschen wollen, wie es ihnen und uns mit dem Lockdown geht. Vielleicht entwickeln wir so einige Ideen oder grüßen uns nur einfach gegenseitig.

Covid 19 heißt ja nicht, dass wir alleine stehen müssen. **Es gibt die Möglichkeit, sich zumindest online zu treffen.** Dazu nutzen wir die ZOOM-Plattform, um Begeg-

nungen möglich zu machen.

Immer mittwochs, 18.30 Uhr

Wer sich treffen möchte, kann über die Mail-Adresse unten den Zugangscode anfragen und bekommt ihn zugeschickt.

Alle sind willkommen. Alle.

blickwechsel@baptisten-schoeneberg.de

Es antworten Martina Jänicke oder Stephan Schill.

BRIEFMARKEN FÜR KINDERHEIME IN SÜDAMERIKA

Horst Liedtke von der **Briefmarken-Waisen-Mission** schrieb in einem Brief:

Lieber Bruder Witzemann, ganzherzlichen Dank für die Sendung mit Briefmarken. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich konnte einiges gleich weitergeben, denn die Nachfrage ist immer noch sehr groß, so dass ich im abgelaufenen Jahr insgesamt 12.000 € an EBM International für Kinder in Lateinamerika überweisen konnte. In diesem Jahr sind es bereits 1.000 €.

Für Ihre Mithilfe danke ich recht herzlich und freue mich darauf, wieder von Ihnen zu hören. .

Mit freundlichen Grüßen, Horst Liedtke



Also: Weiter Briefmarken sammeln und in Schöneberg, **sauber ausgeschnitten (siehe Bild!)**, an Jürgen Witzemann weitergeben, in Wannsee bitte an Michael Tesch! Dieses Sammeln lohnt sich (s.o.) auf jeden Fall und ist **für die Aufgaben in der Mission eine wichtige HILFE**.

SPENDE AN DIE GEMEINDE – DER GANZ EINFACHE WEG

Wer unserer Gemeinde auf einem schnellen und einfachen Weg Geld spenden möchte, kann das per Mobiltelefon tun.

Schicke einfach eine SMS mit dem Text GIB5BAPTISTENSCHOENEBERG an die Telefonnummer 81190, um mit 5 € zu helfen. Die Kosten betragen 5,17 € zuzüglich gegebenenfalls der SMS-Gebühr des Mobilfunkanbieters.

Oder aber du schreibst GIB9 BAPTISTENSCHOENEBERG an die 81190 um mit 9 € zu helfen. Die Kosten dafür betragen dann 9,17 €.

PARKKARTEN | PARKPLATZ AM SONNTAG

Die Parktickets sind jetzt im Bücherladen erhältlich.

Ab sofort können die Parktickets am Bücherladen erworben werden. Der Preis beträgt für ein ganzes Jahr 20,-- € und einmalig 15,-- € Kaution.

Um den Gemeindeparkplatz weiter zu entla-

sten, ist jeder PKW-Besitzer herzlich eingeladen, eine Karte für den Lidl Parkplatz zu erwerben.

Das Parken ist mit dieser Karte nur sonntags möglich. Bei eventuellen Rückfragen könnt Ihr mich gern weiterhin wie gewohnt ansprechen.

Christoph Ehmer



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße

K.d.ö.R., Hauptstr. 125 A, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, Servicekräfte mit der 78004-212, E-Mail: "mail@baptisten-schoeneberg.de". Birgit Hühne, *Gemeindefleiterin*, 0176 48182825; Michael Noss, *Gemeindepastor*, 0172-3140012, 78004-210; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177-3925784, 78004-222; Flor Abojalady, *Gemeindepastorin Persische Gemeindegruppe*, 030-86435277, 0177-5439093; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindepastor Angolanische Gemeindegruppe*, 8056380, 0162-1076740; Seung Wha Hahm, *Gemeindepastor Koreanische Gruppe*, 0176-61318880

Stationsgemeinde Berlin-Wannsee

Königstr. 66, 14109 Berlin. Tel. Gemeindebüro 80505890 und -891 Fax; - Info@baptisten-wannsee.de; Dr. Ekkehard Brockhaus, *Gemeindefleiter*, 803 56 24. Matthias Drodofsky, *Gemeindepastor*, 805 058 90;

Konten für alle Gemeinden

Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 113001 7717 (IBAN: DE02 1005 0000 1130 0177 17, BIC: BELADEBEXXX)

Aufbruch: *AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion:* Michael Noss, Sonja Kaba, Dagmar Wend. Web-Seite der Gemeinde: „www.baptisten-schoeneberg.de“.

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. November 2020
Redaktionsschluss: 11. November 2020

Alle Beiträge bitte an

aufbruch@baptisten-schoeneberg.de

Bildnachweis:

Seite 1: Sebastian Noss | Seite 3: Fotosearch | Seite 5: Sonja Kaba | Seite 8: Gerald Keichel



Wer den QR-Code nutzt, landet auf der Gemeinde-Web-Seite und kann unter „Jetzt spenden“ der Gemeinde einfach und unkompliziert eine Spende zukommen lassen.



baptisten.schöneberg